

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 45.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich **Mittwoch** und **Samstag**.
Abonnementpreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gewaltene Zeile oder deren Raum 1½ fr.

Mittwoch,
den 13. Juni 1860.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Militär-Contingents-Grenze.

Die Nummer 194 der Loosnummern bildet für das hiesige Oberamt heuer die Contingents-Grenze.

Die Inhaber höherer Nummern sind von der Militärsicht befreit, treten bloß in das Verhältnis der Landwehrpflichtigkeit ein, wie ihnen schon bei der Aushebung eröffnet worden ist.

Calw, 9. Juni 1860.

K. Oberamt.

Fromm.

2)2.

Calw.

Schuldenliquidation.

In der Ganttsache des Jakob Sautter, Tagelöhner von Altbulach, wird die Schuldenliquidation sammt den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Donnerstag, den 5. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Altbulach vorgenommen werden, wozu die Gläubiger und Bürgen andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesß, in dem einen wie in dem andern Fall unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte, anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht

aus den Gerichts-Akten bekannt sind, an dem Schlusse der Liquidations-Verhandlung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern laßt die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 31. Mai 1860.

K. Oberamtsgericht.

Hartmeyer.

Calw.

Gläubiger = Aufruf.

Ansprüche an die am 25. v. M. gestorbene Zeugmacher Josua Heugle-

sche Wittwe, Johanne Friederike, geborne Koller dahier, sind am 16. Juni d. J., Morgens 8 Uhr, vor uns darzuthun, widrigenfalls sie bei der Auseinandersetzung ihres Nachlasses unberücksichtigt bleiben.

Den 7. Juni 1860.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

Calw.

Gläubiger = Aufruf.

Ansprüche an die am 13. v. M. gestorbene ledige Nähterin Anna Maria Keller von hier sind bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung in der Ordnung ihres Nachlasses, am 16. Juni d. J., Morgens 8 Uhr, vor uns zu erweisen.

Den 7. Juni 1860.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

2)1.

Calw.

Haus = Verkauf.

Das zu 2800 fl. angekaufte dreistöckige Wohnhaus der kürzlich gestorbenen Messgermeister Christoph Hammer'schen Wittwe, Margaretha, geb. Widmann, allhier, und des Sohnes erster Ehe, Christoph Hammer, Nro. 183, mit einem kleinen Keller, in der Lederstraße, sammt einem gewölbten Keller unter dem Wohnhause des Jakob Friedrich Schöttle am Haag-gäßle, kommt am

Montag, 18. Juni 1860,

Nachmittags 1 Uhr,

vor uns zur dritten Verkaufshandlung.

Hieru werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 11. Juni 1860.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Revier Naistlach.

Verkauf ungebundenen Reifachs.

1) Am

Samstag, den 16. d. M., werden aus dem 7. Distrikt Teufelsberg, Abth. 2, ungefähr

1500 Stück ungebundene Wellen verkauft

Zusammenkunft Morgens 7 Uhr auf dem untern Teufelsbergweg beim Oldenarund.

2) Am gleichen Tage kommt aus verschiedenen Distrikten des Waldbezirks Beckenhardt ungebundenes Reifach, geschätzt zu

3000 Wellen,

zum Verkauf.

Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr beim sogenannten Schmierofen.

Den 8. Juni 1860.

K. Revierförster
Schlach.

Teinach.

Teuchellieferungs-Afford.

Die Lieferung von 30 gebohrten Brunnenentweln wird

Freitag, den 15. Juni,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus vergeben.

Lieferungslustige werden zu dieser Verhandlung eingeladen.

Den 9. Juni 1860.

K. Kameralamts-Unterpfleger
Epple.

212.

Zwerenberg.

Haus = Verkauf.

 Die ehem. Michael Wackerenburtsche Wohnung, wozu 4 Morgen Acker und gegen 4 Morgen Wald, wenn es gewünscht wird, zu haben wären, verkauft

Freitag, den 15. Juni,

Nachmittags 1 Uhr,

aus Auftrag auf dem Rathhaus dahier

das Schultheißenamt.
Hanselmann.

Lang- und Klobholz-Verkauf.

Am

Dienstag, den 19. Juni,
Morgens 10 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhause

1040 Stück Langholz mit circa
24000 C.' und

93 Stück Klöße mit circa
1700 C.'

aus den hiesigen Stadtwaldungen Altweg, Mädig und Hardtwald, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Calw, 7. Juni 1860.

Stadtförstere
Schauv.

211.

Röthenbach.

Liegenschafts-Verkauf.

Das in No. 40, 42 und 44 dieses Blattes näher beschriebene Bauerngut des Johann Georg Schauble, Gemeinderaths von Michelberg, welches beim heutigen Verkauf zu 5945 fl. angekauft worden ist, kommt

Montag, den 18. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

wiederholt und letztmals auf dem Rathhaus in Röthenbach stückweise und im Ganzen zum Verkauf.

Liebhaber hiezu werden eingeladen.

Teinach, 11. Juni 1860.

Amtsnotar.

Epple.

Liebenzell.

Holz = Verkauf.

Am nächsten

Montag, den 18. Juni,

Nachmittags 2 Uhr,

werden aus den Stadtwaldungen Sommerhalden und Steinachwald auf dem Rathhaus

167 Stück Lang- und Klobholz,

198 C.' Eichen und

28 Klafter buchenes und tannenes

Scheiter- und Prügelholz

im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Liebenzell, 8. Juni 1860.

Waldmeister Stottle.

Außeramtliche Gegenstände.

Donnerstag Abends,
den 17.
Concert = Remion
von der als **Puchtaer** bekannten **Carlsbader** Musik bei **Thudium**.

Einladung.

Alle unsere guten Freunde und Bekannte laden wir auf nächsten Donnerstag, den 14. d. M., zu einem Glas Wein bei Schuhmacher Schwämmle freundlichst ein.

Johann Georg Schötle
von Hirsau.

Friederike Kühle.

Herren-Hemden-Empfehlung.

Eine Partie **Shirting**-Hemden, sehr schön durch die Nähmaschine gearbeitet, à 1 fl. 30 fr. per Stück, sowie hübsch gesteppte **Hemd-Brust-Einsätze** von feiner Leinwand, sind angekommen und empfiehlt solche auf das Höflichste
August Sprenger.

211. Oberfollwangen.

Holz = Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am nächsten

Montag, den 18. Juni 1860,

Vormittags 11 Uhr,

30 Klafter Nadelholzscheiter im öffentlichen Aufstreich. Zusammenkunft in Oberfollwangen im Hirsch. Der Verkauf ist im Schlag bei dem Holz. Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Wilhelm Bücheler.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem geehrten Publikum in Anfertigung von allen in das Fuß- und Blumenmachen-Geschäft einschlagenden Artikeln, sowie Hüten, Spitzen, Regliges-Hauben u. s. w. und bitte hiemit, mich mit geehrtem Zutrauen zu beehren.
Louise Ross.

Ziehung 1. Juli. 250,000 Gulden Haupt-Gewinn Ziehung 1. Juli. der Oestreich'schen Eisenbahn-Loose.

Haupt-Gewinne des Anlehens sind: 21mal fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 100,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000, und 2040 Gewinne von fl. 5000 bis abwärts so große und viele Gewinne, verbunden mit den höchsten Garantien. — Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco überandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche Jedermann die Theilung ermöglichen, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich DIRECT zu richten an

NB. Diese Loose haben bei der Gewinn-Auszahlung keinen Abzug zu erleiden. Jede weitere Aufklärung gratis.

STIRN & GREIM,
Bank- und Staats-Effekten-Geschäft
in Frankfurt a./M., Zeil 33.

Steuerzettel

und
Steuerabrechnungsbücher
sind bei mir vorräthig und empfehle dieselben zu gefälliger Abnahme.

A. Delschläger.

Wein

von den Jahrgängen 1857, 1858 und 1859 in ganz reiner Qualität empfiehlt

Ferd. Georgii.

Wirthschafts-Verkauf.

Familienverhältnisse veranlassen mich, meine Wirthschaft aus freier Hand zu verkaufen; sie besteht in einem 1843 erbauten Wohnhaus mit dinglicher Wirthschaftsgerichtigkeit zum Adler, einem Hintergebäude mit gut eingerichteter Brauerei und Brennerei, ausgezeichnetem Bierkeller, einem Fasshaus, Kugelbahn und Garten beim Haus. Der Verkaufstag ist auf

Montag, den 18. Juni, festgesetzt, wo nach Umständen gleich zugesagt werden kann.

Den 5. Juni 1860.

Eüßer z. Adler.

Eine gesunde Säugamme wird gesucht. Der Eintritt sollte sogleich geschehen; Näheres bei der Redaktion.

2)2. Calw.

Haus-Verkauf.

Meinen Hausantheil in der Vorstadt No. 274 biete ich zum Verkauf an.

Ch. Martini's Witwe.

Rübsamen

bei Ferd. Georgii.

Calw.

Haus-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein neuerbautes Wohnhaus im Biergäßle, No. 127, aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber können dasselbe täglich einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

Louis Hammer, Metzgermstr.

Calw.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft wieder betreibe, und bitte daher meine Bekannten um geneigten Zuspruch.

Christian Reich, Schlossermstr.

Erdarbeiter-Gesuch.

Zu dem Kanalbau bei Kentheim werden sogleich mehrere Erdarbeiter gegen erhöhten Lohn gesucht und wird denselben dauernde Beschäftigung zugesichert von

Maurermstr. Schanz
in Stammheim.

Gselin, eine, mit einem jährigen weiblichen Jungen, nebst einem eleganten **Damenfattel** hat zu verkaufen

Joh. Hiller
in Pforzheim.

Wein, den Schoppen zu 4 ft., schenkt aus
Väter Rothacker.

Heugras. Zimmermann Widmayer hat an der Sauftag den Ertrag von ungefähr 5 Viertel Heugras zu verkaufen.

Einige Eimer Bier

verkauft fäßchenweis billig gegen baare Bezahlung

Calw, 11. Juni 1860.

Bierbrauer Basf.

Den Heugras-Ertrag

von 1/2 Morgen im Kapellenberg hat zu verkaufen

Schneider Heldmaier.

Logis. Unterzeichneter hat

auf Jakobi an eine ordentliche Familie ein Logis zu vermieten.

Jakob Rühle
in der Insel.

1200 fl. Pfleggeld

sind gegen gesetzliche Sicherheit bis Jakobi auszuleihen bei

Jakob Theurer
in Gedingen.

Geld auszuleihen.

Die Gemeindepflege Speßhardt hat gegen gesetzliche Sicherheit 300 fl. auszuleihen.

Liebenzell.

200 fl. Pfleggeld

sind sogleich und 250 fl. bis Jakobi gegen gesetzliche Versicherung, zu 4 1/2 Procent verzinslich, zu haben bei
Christian Weinmann.

Unterhaltendes.

Der gespenstige Schwiegersonn.

Novelle von Henrik Herz.

(Fortsetzung.)

Der junge Beaucaire, der auf diese Weise seinen Reisegefährten mit seinen so wichtigen Herzensangelegenheiten bekannt gemacht hatte, fuhr nun auf diesem Kapitel fort



und erzählte allerlei von seiner Heimath, seinen Eltern und den Beziehungen derselben zu der Familie seiner Zukünftigen, kurz, er beschrieb seinem neuen Freunde die ganze kleine Welt, in welcher er sich bisher bewegt hatte, mit ausführlicher Genauigkeit. Hiedurch wurde Charolais, als geduldiger und nur im Stillen heimlich spottender Zuhörer, alsbald mit den Familienangelegenheiten des jungen Mannes so sehr vertraut, als wenn er Jahre lang in dessen Heimath und Verhältnissen gelebt und sich bewegt hätte.

Der Reisewagen hielt plötzlich, weil etwas entzwei gebrochen war, und der Postillon schien sich nicht zu helfen zu wissen. Unsere Reisenden stiegen aus, um nachzusehen, ob der Unfall von Belang sei.

„Es ist nicht von Bedeutung,“ sagte der Postillon, „ich könnte dem Schaden augenblicklich abhelfen, wenn ich nur einen dreizölligen Nagel hätte. Meine Herren, hat keiner von Ihnen einen solchen bei sich?“

— „Nein!“ versetzte Charolais trocken; „es ist ein Versehen von

uns, daß wir nicht bei unserer Abreise an ein solches Ding gedacht haben. Aber warum hast Du nicht selbst daran gedacht?“

Der Bursche sah sich forschend um, und fragte sich ärgerlich über seine versäumte Vorsicht hinter den Ohren, denn weit und breit waren weder ein Haus noch Menschen zu entdecken. Endlich rief er: „Ha, nun weiß ich mir zu helfen, wenn die Herren nur einen Augenblick warten wollen!“ und damit gieng er auf einige junge Weidenbäume zu, die am Wege standen, riß ein paar dünne Ruthen ab, band mit ihnen die schadhafte Stelle fest zusammen, und rief vergnügt: „Sehen Sie, das geht, ich bin nicht so dumm, wie ich aussehe!“

„Du thust deinem Angestcht Unrecht,“ meinte Charolais, „denn Du siehst durchaus nicht so dumm aus wie Du bist!“

Der Postillon nahm diese Worte gleichmüthig hin, stieg auf seinen Bock, und fuhr weiter. Die beiden Reisegefährten nahmen bald nach

diesem Zwischenfalle ihre unterbrochene Unterhaltung wieder auf.

„Während ich nun hier sitze und Ihnen so Vieles aus meinem unbedeutenden Leben erzähle,“ hub Beaucaire an, „haben Sie vielleicht schon viel Wichtigeres erlebt und gehört, so daß Sie viel interessantere Dinge mittheilen könnten. Sie sind vielleicht schon verheirathet?“

— „O, es dürfte noch die große Frage sein,“ erwiderte Charolais lächelnd, „ob es wirklich interessanter ist, verheirathet zu sein, oder sich noch auf Freiersfüßen zu befinden wie Sie.“

(Fortf. folgt.)

Frankfurter Gold-Cours vom 11. Juni.

	fl.	fr.
Pistolen	9 38 $\frac{1}{2}$	34 $\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or	9 57 $\frac{1}{2}$	58 $\frac{1}{2}$
Holländ. 10 fl.-Stücke	9 39 $\frac{1}{2}$	40 $\frac{1}{2}$
Rand-Dukaten	5 20	30
20-Frankenstücke	9 18 $\frac{1}{2}$	19 $\frac{1}{2}$
Engl. Sovereigns	11 38	42
Preussische Kassenscheine	1 45 $\frac{1}{4}$	— $\frac{1}{4}$

Calw. Frucht- und Brodpreise am 9. Juni 1860.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Rest Schffl.	Neue Zu- fuhr. Schffl.	Ges- sammt- Betrag. Schffl.	Heuti- ger Verff. Schffl.	Im Re st gebl. Schffl.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis				
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	mehr	weniger			
Weizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	4	290	284	238	46	18	30	17	53	17	18	4256	27	—	20	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	164	—	—	—	—	—	1.1
Roggen, alter	8	15	23	12	11	14	—	13	40	13	30	67	42	—	2	—	—	—
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	3	5	8	5	3	13	36	13	32	13	30	—	—	—	—	—	—	—
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	26	162	188	180	8	7	54	7	9	6	24	1289	14	—	10	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alter	104	80	184	94	90	7	—	6	21	5	54	596	54	—	—	—	—	16
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe —:												6374	17					

Qualität: Kernen: Gewicht: Bester 261 Pfund, mittlerer 257 $\frac{1}{4}$ Pfund, geringster 254 Pfund.
Brodtag: 4 Pfd. Kernbrod 16 fr., dto. schwarzes 14 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 5 $\frac{1}{4}$ Loth.
Stadtschultheißenamt. Schuld.

Medigirt. gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

